

Tipps für Leserinnen- und Leserbriefe

Leserbriefe sind ein sehr günstiges und einfaches Mittel, um in Zeitungen auf eigene Anliegen aufmerksam zu machen. Sie können auch genutzt werden, wenn Zeitungen über eigene Aktionen nur ungenügend, einseitig oder sehr kurz berichtet haben. Leserbriefe geben auch SympathisantInnen die Möglichkeit, sich einfach und mit wenig Aufwand für eine Sache zu engagieren. Allerdings werden selten Leserbriefe abgedruckt, welche sich nicht auf einen (Kurz)artikel oder einen anderen Leserbrief in der entsprechenden Zeitung beziehen.

Der kürzeste Leserbrief ist der beste Leserbrief

Lange Leserbriefe werden selten abgedruckt oder dann von der Redaktion ohne Rückfrage gekürzt. Lieber drei kurze Leserbriefe schreiben und von drei verschiedenen Personen einschicken lassen als einen langen Leserbrief zu schreiben. Der Stil des Leserbriefs soll möglichst einfach sein. Keine komplizierten Sätze verwenden. Pro Leserbrief nur ein oder maximal zwei Argumente.

Was gehört in einen guten Leserbrief?

- Ein sehr kurzer Titel
- Am Anfang ein Bezug auf den Anlass: Auf welchen Artikel beziehen Sie sich?
- Problemdefinition: Worum geht es? Beschreiben Sie die Situation in eigenen Worten. Allenfalls eigene Betroffenheit/Kompetenz formulieren
- Formulieren Sie ihren Punkt/Forderung. Danach in einem oder zwei Sätze die Argumente
- Den Schluss des Briefs macht ein kurzer Schlusssatz, der nochmals die Position zusammenfasst.
- Alle Zeitungen verlangen, dass sie Leserbriefe mit vollem Namen und Adresse, ggf. Telefonnummer, unterzeichnen. Sie können allerdings verlangen, dass nur die Initialen (Anfangsbuchstaben der Namen) in der Zeitung erscheinen

Leserbriefe per Email schicken

Am einfachsten schickt man Leserbriefe per Email oder mit den Formularen, welche bei grossen Zeitungen auf dem Internet vorhanden sind. In diesem Fall den Leserbrief zuerst in Ruhe im Word schreiben, dann in die verschiedenen Formulare kopieren. Achtung: Immer den Bezug korrekt auf die entsprechende Zeitung anpassen! Keinesfalls den gleichen Leserbrief in einem Mail an alle Zeitungen mailen.

Keine Standartleserbriefe einschicken

Wenn man gemeinsam mit anderen Leserbriefe einschickt, sollte man nicht den gleichen Standartleserbrief mit unterschiedlichen Absendern einschicken. Auch wenn es Vorlagen gibt, sollten diese jeweils ein wenig individuell angepasst werden. Wenn eine Zeitung den identischen Leserbrief mehrfach erhält, wird dieser in den meisten Fällen gar nicht abgedruckt.

Ein Beispielleserbrief

Mögliche Kürzungen sind *kursiv* angezeigt. Links ist angegeben, worum es geht:

Titel	Stop Rückschaffungen nach Tschetschenien
Bezug	<i>Artikel „XXXX“ S. X im Bund vom X.X.2008</i>
Problem	Der „Bund“ berichtete am X.X. darüber, dass wieder Flüchtlinge nach Tschetschenien zurück geschafft werden sollen. Ich kenne selbst Menschen aus Tschetschenien, die in der Schweiz Schutz gefunden haben – und ich kenne die Berichte aus ihrer alten Heimat.
Forderung	Die Flüchtlinge aus Tschetschenien brauchen weiterhin den Schutz <i>der Schweiz. In Tschetschenien herrschen auch heute Willkür und diktatorische Zustände.</i> Auch wenn der offene Krieg <i>mit Russland</i> vorbei ist, werden weiterhin Menschen willkürlich inhaftiert, teilweise auch gefoltert. Das bestätigen auch unabhängige <i>europäische und russische</i> Menschenrechtsorganisationen.
Schluss	Darum fordere ich den Bundesrat auf, <i>die Aufhebung des Bleiberechts und</i> die Rückschaffungen nach Tschetschenien sofort zu stoppen.
Name	Hanna Muster, Beispielweg 1, 8007 Zürich (079 111 11 11)

< politbuero__TippsLeserbriefe_v01.docx / 19.08.2012 >



Dieses Dokument steht unter der Creative Commons Lizenz «Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Schweiz»:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/ch/>.